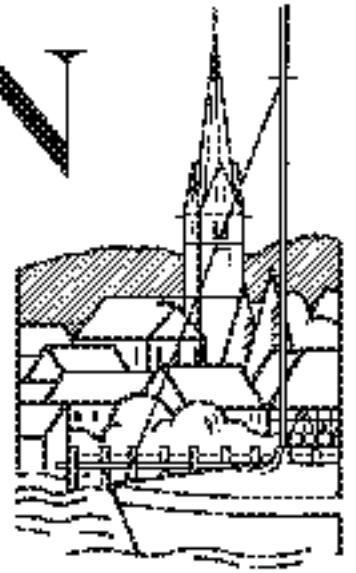


SIPPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 11. Oktober 2006
Nummer 41



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Mittwoch, 11.10.

„Kühl, klar und sauber“ - Beteiligung der Bodensee-Wasserversorgung (Anmeldung bei der Tourist-Information mit Personalausweis bis 12.00 Uhr)

18.00 Uhr Nachwuchs schwimmen mit der DLRG im Hallenbad Salem; Treffpunkt: Turn- und Festhalle

Freitag, 13.10.

18.00 Uhr Nachtwanderung mit dem offenen Jugendtreff; Treffpunkt: No 1
19.30 Uhr Gesamtprobe Freiwillige Feuerwehr

Samstag, 14.10.

10.30 Uhr Aufräumaktion der Jugendschwimmer der DLRG im Strandbad

Sonntag, 15.10.

14.30 Uhr Vorspiel der Akkordeonschüler der Harmonika-Freunde im Hotel „Krone“ bei Kaffee und Kuchen
14.30 Uhr geführte Erlebniswanderung aus der Reihe Steiluferlandschaft erleben „Vielfalt der Sipplinger Wälder“; Treffpunkt: Bauhof im Gewerbegebiet

Montag, 16.10.

15.00 Uhr DRK-Seniorengymnastik in der Turn- und Festhalle

Mittwoch, 18.10.

18.00 Uhr Jugendschwimmtraining mit der DLRG im Hallenbad Salem; Treffpunkt: Turn- und Festhalle



Benefizkonzert

zu Gunsten des Flügels der Gemeinde
Sipplingen

am Sonntag, dem 22. Oktober 2006
um 18.00 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses

Vorgetragen werden Werke von W.A. Mozart, Franz Lehár, Fred Raymond, Carl Zeller, Albert Lortzing u.a.

Mitwirkende:

Sarah Stemmer, Ravensburg (Sopran)
Gerhard Rimmel, Deggenhausertal (Tenor)
Friedbert Beirer, Sipplingen (Bass)
Männerquartett

Rita Roch, Überlingen (Klavier)

Zu dieser Veranstaltung wird herzlich eingeladen!

Eintritt: frei, Spenden sind willkommen



AMTLICHE BEREITSCHAFTEN

Sitzung des Gemeinderates

Am **Mittwoch, dem 18. Oktober 2006**, findet um **20.00 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters
2. Wünsche und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
3. Präsentation der Bodenseewasserversorgung im Uferbereich
- Vorstellung einer Wasserpyramide-Bodenseequelle

4. Gaststeg für Kurzeitanlager westlich der Segelschule
5. Straßenbeleuchtung
- Abschluss eines Betreuungsvertrages mit der EnBW
6. Baugesuche
 - a) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im Untergeschoss, Flst.Nr. 1873/2, Seestraße
 - b) Antrag auf Abbruch des teilweise abgebrannten Wohngebäudes und Neubau eines Einfamilienhauses mit integrierter Garage - Änderungspläne, Flst.Nr. 40, Schulstraße
 - c) Neubau einer Doppelgarage, Flst.Nr. 1843, B. v. Hohenfels-Straße
7. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse
8. Bürgerfragestunde
9. Verschiedenes

Anselm Neher
Bürgermeister

Gemeinde Sipplingen Bodenseekreis

Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer vom 20.09.2006

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit den §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Sipplingen in seiner Sitzung vom 20.09.2006 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Die Gemeinde Sipplingen erhebt eine Zweitwohnungssteuer.

§ 2 Steuerschuldner

1. Steuerschuldner ist, wer im Gemeindegebiet eine Zweitwohnung innehat.



NOTRUF - BEREITSCHAFT DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

GEMEINDEVERWALTUNG

ARZT

APOTHEKE

Feuerwehr/UnfallNotruf	112
Kommandant	5343
PolizeiNotruf	110
PolizeiÜberlingen	8040
Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein)	
Telefon:	07541/1 92 96
Fax:	07541/80 93 6
(auch Gehörlosen-Fax)	
Rettungsdienst Bodenseekreis	1 92 22 ohne Vorwahl
Kassenärztlicher Dienst	
Kindernotarzt	
Allgemeine Auskunft	
Wirtschaftsförderungsgesellschaft westlicher Bodensee	07553/82 76 82
Rettungsdienst und Krankentransport	19222
Krankenhaus Überl.	94770
Sozialstation Überlingen	95320
Dorfhelferinnenstation	
Frau Vogler	62287
Kath. Pfarramt Sipplingen	63220, 60636
Ev. Pfarramt Ludwigshafen	07773/5588
EnBW (früher Badenwerk)	
Service-Telefon	07461/70 90
Störung	0800/3 62 94 77
Gasversorgung Singen	07731/5900-0
Wasserversorgung Störung	83 31 31
Abfallwirtschaftsamt Friedrichshafen	07541/204-51 99
Weißer Ring Bodenseekreis	
Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern	
K.-H. Jumpertz	07556/96 63 62
Probleme mit der Müllabfuhr??	
Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung:	
Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc.	
Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH, Tel.	07541/40 10 93
Gelber Sack-Abholung	
Firma MB-Plus, Tel.	07541/2 33 94 oder 07581/50 89 31

Telefonverzeichnis

Hauptverwaltung-Grundbuchamt

Bürgermeister Neher 8096-20
Ratschreiber Sulger 8096-22

Friedhofsweesen, Zentrale, Redaktion Gemeindeblatt

Frau Biller 8096-0

Finanzverwaltung, Rentenangelegenheiten

Herr Geßler 8096-25

Gemeindekasse

Frau Regenscheit 8096-28

Steueramt

Frau Sinner 8096-26

Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Sozialamt, Standesamt

Frau Wochner 8096-23

Tourist-Info im Bahnhof

Zentrale 9 49 93 70

Frau Kranz 94 99 37 12

Frau Bonauer 94 99 37 11

Bauhof 8096-31

Kindergarten 1096

Grund- u. Hauptschule 915526

Hafenanlage West 65312

Faxanschlüsse:

Rathaus 8096-40

Tourist-Info 3570

Grund- und Hauptschule 915527

e-mail-Anschlüsse

Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de

Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de

Schule:

GHS-Sipplingen @t-online.de

Internet: <http://www.sipplingen.de>

Ärztlicher Notdienst

990 und 19222

Zahnärztlicher Notdienst

01805/91 16 20

Samstag, 14.10.2006
Stadt-Apotheke
Franziskanerstr. 7
Überlingen
Tel. 07551/6 22 09

Sonntag, 15.10.2006
Apotheke Owingen
Hauptstr. 26 a
Owingen
Tel. 07551/6 66 68

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Sipplingen
Bereitschaftsmitglieder im Notfall erreichbar:
Bernd Neudörffer 0175/2 40 90 40 oder 07551/6 81 46
Christine Thiel 0174-4070085
Georg Kuhn 07551/27 02
Manuela Müller 0176 - 52053033
Andrea Regenscheit 0160/7 35 93 96
Petra Ehrle 07551/12 26

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Mi 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Herausgeber:

Gemeinde 78354 Sipplingen

Verantwortlich für den

redaktionellen Teil:

Bürgermeister Neher oder

sein Vertreter im Amt

Für den übrigen Inhalt: A. Stähle,

78333 Stockach, Druck u. Verlag:

Primo Verlagsdruck Anton Stähle,

Postfach 1254, 78329 Stockach,

Tel. 07771/93 17 -0, Fax: 07771/93 17 -40

e-Mail: info@primo-stockach.de

Internet-Adresse: www.primo-stockach.de

2. Eine Zweitwohnung ist jede Wohnung, die jemand
- neben seiner außerhalb des Gemeindegebiets gelegenen Hauptwohnung im Gemeindegebiet zu Zwecken der Erholung, der Berufsausübung oder der Ausbildung innehat;
 - neben seiner innerhalb des Gemeindegebiets gelegenen Hauptwohnung im Gemeindegebiet zu Zwecken der Erholung, der Berufsausübung oder der Ausbildung innehat;
 - neben seiner Hauptwohnung zu Zwecken des sonstigen persönlichen Lebensbedarfs im Gemeindegebiet innehat.
3. Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so sind sie Gesamtschuldner.
4. Hauptwohnung ist diejenige von mehreren im In- oder Ausland belegten Wohnungen eines Einwohners, die er vorwiegend benutzt. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung des Einwohners liegt.
5. Die Zweitwohnungssteuer wird nicht erhoben für die Innehabung einer aus beruflichen Gründen vorgehaltenen Wohnung eines nicht dauernd getrennt lebenden Verheirateten, dessen eheliche Wohnung sich in einer anderen Gemeinde befindet.

§ 3 Steuermaßstab

- Die Steuer wird nach dem jährlichen Mietaufwand berechnet.
- Der jährliche Mietaufwand ist das Gesamtentgelt, das der Steuerschuldner für die Benutzung der Wohnung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen nach dem Stand im Zeitpunkt der Entstehung der Steuerschuld für ein Jahr zu entrichten hat (Jahresrohmieta).
- Statt des Betrages nach Abs. 2 gilt als jährlicher Mietaufwand die übliche Miete für solche Wohnungen, die eigen genutzt, ungenutzt, zu vorübergehendem Gebrauch oder unentgeltlich überlassen sind. Die übliche Miete wird in Anlehnung an die Jahresrohmieta geschätzt, die für Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird.
- Die Vorschriften des § 79 Abs. I des Bewertungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991, BGBl. I S 230, zuletzt geändert am 20. Dezember 2001 BGBl. I S. 3794.

§ 4 Steueratz

- Die Steuer beträgt im Kalenderjahr
 - bei einem jährlichen Mietaufwand bis zu 5.000,— EUR **620,— EUR**
 - bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 5.000,— EUR

aber nicht mehr als 7.500,— EUR **920,— EUR**

c) bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 7.500,— EUR **1.220,— EUR**

- In den Fällen des § 5 Abs. 1 Satz 2 ermäßigt sich die Steuer auf den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag.

§ 5 Entstehung und Fälligkeit der Steuerschuld

- Die Steuerschuld für ein Kalenderjahr entsteht am 01. Januar. Wird eine Wohnung erst nach dem 01. Januar bezogen, so entsteht die Steuerschuld am Beginn des Kalenderjahres, in das der Beginn des Inhabens der Zweitwohnung fällt.
- Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendervierteljahres, in dem der Steuerschuldner aus der Wohnung auszieht.
- Die Steuer wird einen Monat nach Entstehung der Steuerschuld fällig.
- In den Fällen des Abs. 2 ist die zu zahlende Steuer auf Antrag zu erstatten.

§ 6 Anzeigepflicht

- Wer im Gemeindegebiet eine Zweitwohnung bezieht, hat der Gemeindeverwaltung dies innerhalb einer Woche nach dem Einzug anzuzeigen.
- Endet die Wohnungshalftung, so gilt die Vorschrift des Abs. 1 entsprechend.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. von § 8 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig den Anzeigepflichten nach § 6 die Seriatzung nicht nachkommt.

§ 8 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01.01.2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer vom 25.01.1984, zuletzt geändert am 11.12.2002, außer Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Seriatzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Sipplingen, den 10.10.2006
- Neher -
Bürgermeister



DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Im Fundamt wurde abgegeben:

1 Schlüsselbund
1 Geldbörse

Informationen unter Tel. 80 96 20.
Die Gegenstände können zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Sipplingen

Stand der Bevölkerung (Einwohner mit Hauptwohnsitz in Sipplingen)
am 01. September 2006 **2.217**

Zugang:

a) durch Geburt	2
b) durch Zugang	15

Abgang:

a) durch Tod	0
b) durch Wegzug	12

Stand der Bevölkerung
am 30. September 2006 **2.222**

Gleiserneuerung Lud- wigshafen - Überlingen

In der Zeit vom 09.10. bis 11.11.2006 werden im Auftrag der Deutschen Bahn AG Baumaßnahmen an den Bahngleisen durchgeführt.

Hierfür werden folgende Sperren des **Bahnübergangs** beim Haltepunkt Sipplingen notwendig:

18./19.10.	von 22.00 - 05.00 Uhr
21./22.10.	von 22.00 - 05.00 Uhr
29./30.10.	von 22.00 - 05.00 Uhr
31.10./01.11.	von 22.00 - 05.00 Uhr
02./03.11.	von 22.00 - 05.00 Uhr
06.11.	von 08.00 - 17.00 Uhr.

Aus betrieblichen Gründen ist es notwendig, dass in kurzen Abschnitten entlang der B31 der Altshotter aus dem Gleisbereich direkt auf LKW beladen wird. Hierfür ist es notwendig, dass diese LKW seitliche entlang der Straße abgestellt werden.

Dies wird voraussichtlich in der **KW 42 (16.10. - 20.10.)** durchgeführt. In dieser Zeit soll der Verkehr jeweils von **07.00 - 19.00 Uhr** in verschiedenen Abschnitten durch **Ampelbetrieb** geregelt werden. Es ist mit Behinderungen zu rechnen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Angaben zu den Bauarbeiten:

Streckenabschnitt/Ort: Gleis Ludwigshafen - Überlingen

Beschreibung der Baumaßnahmen:
Gleiserneuerung (Schiene, Schwellen und Schotter werden erneuert)

Ausführungszeitraum:
Montag, den 09.10.06 bis Freitag, den 10.11.06

Nachtzeit

Datum:

Di., 10./Mi., 11.10.06
Mi., 11./Do., 12.10.06
Do., 12./Fr., 13.10.06
Fr., 13./Sa., 14.10.06

von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr
von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr
von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr
von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr

Mo., 06./Di., 07.11.06
Di., 07./Mi., 08.11.06
Mi., 08./Do., 09.11.06
Do., 09./Fr., 10.11.06

von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr
von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr
von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr
von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr

Sonn- bzw. Feiertage Datum:

Durchgehend von So., 15.10.06 (23.00 Uhr) bis Mo., 06.11.06 (05.00 Uhr)

Seniorenflug zur Insel Reichenau

Pünktlich um 8.50 Uhr fanden sich etwa 90 frohe glatte Senioren auf dem Landungsplatz ein, wo sie bereits von den beiden Kapitäninnen, Herrn Heldsen und Herrn Heldjun., mit dem Motorschiff „Gunzo“ erwartet wurden.

Mit dem Wetter hatten wir doch noch Glück und einige Senioren konnten auf dem Oberdeck die frische Luft genießen.

Nach einer gelungenen Schiffahrt an der Insel Mainau und an Konstanz vorbei, kam die Reisegruppe auf der Reichenau an, wo sich eine Müsterrführung anschloss. Gestärkt bei dem anschließenden Mittagessen ging es zur Inselführung mit dem Bus. Für viele war es überraschend, welche schöne Ausblicke es von der Insel Spitze aus gibt.

Bei der anschließenden Heimfahrt schien die Sonne und bei Kaffee und Kuchen wurde so gar noch das eine oder andere Lied gesungen.

Ein herzlicher Dank geht an Frau Kranz von der Tourist-Information für die Vorbereitung und an Frau Bonauer, Frau Jolande Schirmeister und Frau Staijer für die hilfreiche Begleitung.



Physikalisch/chemische Untersuchung des Trinkwassers von Sipplingen

Das Betriebs- und Forschungslabor der Bodensee-Wasserversorgung hat routinemäßige umfassende Untersuchungen des zur Verteilung gelangenden Trinkwassers der Gemeinde Sipplingen vorgenommen. Die Probenentnahme erfolgte im Hochbehälter "Stich" bzw. im Behälter "Süßenmühle".

Am Auslauf des Hochbehälters "Stich" liegt ein im Aussehen klar so wie im Geruch neutral es Wasser vor, das mit einer Temperatur von 7 Grad C, einem pH-Wert von 7,89 und einer CO₂-Konzentration von ca. 3 mg/L (KB_{8,2}= 0,07 mmol/L) eine geringere Calcitabscheidende Tendenz (pH_c=0,27; DIN 38404 C 10-S5) aufweist. Ferner ist es mit einer Gesamthärte von 10,6 Grad dH dem Härtebereich 2 gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetz vom 05.03.1987 zuzuordnen. Der Nitratgehalt liegt mit einem Wert von 4,3 mg/L weit unterhalb dem gesetzlichen vorgeschriebenen Grenzwert von 50 mg/L. Darüber hinaus wurden weder Schwermetalle noch Stoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung (PBSM) nachgewiesen.

Das Wasser des Behälters "Süßenmühle" war ebenfalls im Aussehen klar und farblos sowie im Geruch neutral. Mit einer Temperatur von 16,6 Grad Cel, einem pH-Wert von 7,72 und einer CO₂-Konzentration von ca. 10,6 mg/L (B_{8,2}= 0,24 mmol/L) wies es eine Calcitabscheidende Tendenz (pH_c= 0,44; DIN 38404 C 10-S5) auf. Die Gesamthärte betrug 19,7 Grad dH (Härtebereich 3), die Nitratkonzentration 19 mg/L. Ebenso wie im Trinkwasser des Hochbehälters "Stich" wurden im ablaufenden Wasser aus dem Behälter "Süßenmühle" weder Schwermetalle noch Stoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung (PBSM) nachgewiesen.

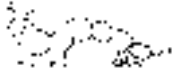
Insgesamt ergaben die vorliegenden Analyseergebnisse in physikalisch/chemischer Hinsicht keinen Anlass zu Beanstandungen. Sowohl die Beschaffenheit des Trinkwassers aus dem Hochbehälter "Stich" als auch aus dem Behälter "Süßenmühle" entspricht in allen Belangen den in der Trinkwasserverordnung vom 05.12.1990, Anlage 2, 3 und 4 festgeschriebenen Anforderungen.

Nachzulesen auf der homepage:
www.sipplingen.de





ALTES KINDERGARTEN



GEWÄNDEKINDERGARTEN "KLEINE RAUPE"

10 Jahre Kindergarten „Kleine Raupe“, die Zeit ver geht doch wie im Flug und so wurde dieses Jubiläum am Wochenende in unserem Dorf gefeiert.

Nach den An sprachen von der Kin der gartenleiterin und dem Bürgermeister Herrn Ne her zeigten die Kin der durch ein klei nes Spiel allen Gästen, wa rum „Kleine Raupe“ für einen Kindergarten ein idea ler Name ist.

Die ses Fest nutz ten wir auch um un se re Arbeit anhand un se res Leitbil des transpa rent zu ma chen. Bei Kaf fee und Ku chen konn ten sich dann alle Be su cher ver wöh nen lassen. Für die Kinder gab es eine Schmin ke cke und es wur de ein Mär chen er zählt und ge spielt.

Als Be son der heit wur de eine **CD** verkauft die von den Kindern des Kindergartens richtig professionell aufgenommen wurde. Diese Rarität **kann noch bei uns für 13,20 Euro erworben werden.**

Außerdem haben wir unsere Konzeption überarbeitet und ebenfalls zum Verkauf angeboten.

Wir möch ten uns bei al len be dan ken, die zum Ge lin gen die ses Festes bei ge tra gen ha ben. Vor al lem auch für die Ge schen ke an läss lich des Ju bi lä ums ha ben uns sehr über rascht und ge freut!

Das Kindergarten team und die Kin der des Kin der gar tens "Klei ne Rau pe"





KULTURELLES IN DER GEMEINDE

Eröffnung der Sipplinger Rathauskonzerte am

14. Oktober 2006, 20.00 Uhr

Zur Eröffnung der Sipplinger Rathauskonzerte 2006/07 erklingen im historischen Sipplinger Bürgersaal Kompositionen für Klavier zu vier Händen. Si grid Miller und Jörg Zukunfts spielen Werke aus Klassik, Romantik und Impressionismus. Zum Mozartjahr erklingt die C-Dur Sonate KV 521. Aus der Zeit der Romantik stammt die im Todesjahr 1828 entstandene ne-moll-Fantasie von Franz Schubert, die zu den bedeutendsten Werken der vierhändigen Klavierliteratur zählt. In der Komposition *Ma mère l'oye* (Mutter Gans) erzählt Maurice Ravel fünf Geschichten aus der beliebtesten Märchensammlung seiner Zeit in Tönen.

Si grid Miller war von 1979 bis 2001 als Musikpädagogin am Gymnasium Überlingen tätig und hat sich durch zahlreiche Konzerte für Orchester, Kammermusik und Klavier für einen Namen erworben. Dr. Jörg Zukunfts studierte Pharmazie und ist gleichzeitig ein vielseitiger und brillanter Musiker. Beide Künstler treten häufig gemeinsam auf.

Karten zum Preis von 9,- bzw. 6,- Euro gibt es ab 19.30 Uhr an der Abendkasse.



TOURISTIK- INFOS

Liebe Vermieter(innen),

ohne einem bestimmten Mieter Schaden zu wollen, bitten wir Sie darum, dass bei vor Sie Ihre Ferienwohnung (Zimmer) an einen Herrn Thomas Goebel vermietet (bzw. ihn bereits bei sich untergebracht haben), kurz mit uns Rücksprache halten.

Ihre Tourist-Information



HEILIGEN BIRTHWURSCHEN am Geburtstag

*Herrn Werner Widenhorn,
Im Breitenweingarten 18
zum 76. Geburtstag am 12. 10.*

*Herrn Helmut Hörth,
Bütze 11
zum 77. Geburtstag am 15. 10.*

*Frau Erika Rapp,
In der Breite 27
Zum 78. Geburtstag am 16. 10.*



BEHÖRDEN- INFOS



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Übung der Bundeswehr:

Vom 9. bis zum 13. Oktober 2006 übt das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen Pfullendorf mit 30 Soldaten und 10 Fahrzeugen in den Landkreisen Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen. Im Bodenseekreis erstreckt das Übungsgebiet auf die Gemeinden Deggenhauserthal, Heiligenberg, Owingen, Salem, Sipplingen und Überlingen.



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Übung der französischen Armee:

Teile des 3. Husarenregiments der französischen Armee führen vom 9. bis 13. Oktober 2006 so wie vom 16. bis zum 20. Oktober 2006 eine Militärübung mit 150 Soldaten und 30 Fahrzeugen durch. Der Übungsraum umfasst unter anderem den Bodenseekreis.



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Älter werden - was dann?

Vortrag im Kolpinghaus in Überlingen
Am Montag, 16. Oktober, um 19.00 Uhr findet im Kolpinghaus in Überlingen, Münsterstraße 55, ein Vortrag der Reihe „Älter werden - was dann?“ statt.

Thema des Vortrags ist „Finanzielle Hilfen und rechtliche Unterstützung im Alter“. Die Referenten des Abends, Emil Schumacher vom Betreuungsverein SKM Bodenseekreis und Andreas Spönar, Mitarbeiter des Kreissozialamtes, werden über Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, rechtliche Betreuung, so wie über finanzielle Hilfen im Alter informieren. Auf Fragen wie „Muss das Haus verkauft werden, wenn die Mutter ins Pflegeheim muss?“ soll die ser Abend Antworten geben.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an die Referenten zu stellen. Der Eintritt ist frei.

Näheres über die weiteren Themen und Termine der Reihe können dem Infokasten entnommen werden.

Das Angebot wurde vom Landkreis gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe initiiert. Sie ist ein Zusammenschluss aller Akteure im Bereich der Altenhilfe im Bodenseekreis. Die Arbeitsgemeinschaft wurde vor über einem Jahr gegründet und arbeitet unter Federführung des Landkreises. Beiliegend sind sämtliche Einrichtungen der Altenhilfe, viele Fachkräfte und freiwillige Engagierte in die ser Bereich, insgesamt nahezu 200 Adressaten.

Älter werden - was dann?

The men und Ter mine:
„Finanzielle Hilfen und rechtliche Unterstützung im Alter“

**Montag, 16. Oktober 2006,
19.00 Uhr in Überlingen**

Kolpinghaus, Münsterstraße 55
„Wo und wie im Alter wohnen?“

**Mittwoch, 15. November 2006,
19.00 Uhr in Überlingen**

Kolpinghaus, Münsterstraße 55
Diens tag, 21. November 2006,

19.00 Uhr in Friedrichshafen
Haus der Kirchlichen Dienste,
Katharinenstraße 16

Ansprechpartnerin im Landratsamt Friedrichshafen ist Wiltrud Bolien (07541) 2 04 56 40, Fax 2 04 -76 40, E-Mail: wiltrud.bolien@bodenseekreis.de

Information und Diskussion

Wohnen im Alter

In dieser Veranstaltung der Stadt Stockach im Bürgerhaus Adler Post am **Donnerstag, 12. Oktober** sollen die zahlreichen Hilfsangebote präsentiert werden, die das Wohnen im bekann ten Wohnumfeld, Zuhause, in einer Wohn- oder Hausgemeinschaft, im Betreuten Wohnen sowie in einem Pflegeheim möglich machen helfen. Bei der **Informationsveranstaltung von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr** können sich die Besucher über Wohnformen, soziale und ehrenamtliche Dienste, Beratungsstellen, Möglichkeiten der Wohnraum anpassung sowie die Angebote von Seniorenn und Vereinen auch in den Stadtteilen im Freizeitbereich informieren.

Zur Diskussionsveranstaltung, die um 19.30 Uhr beginnt sind eingeladen:

Martin Link vom Paritätischen Bildungswerk und Mitbegründer des Vereins "Wabe e. V." Gemeinschaftliche Lebens- und Wohnformen für Jung und Alt so wie Mitbegründer und Vorsitzender der Wohngenossenschaft "pro...gemeinsambauen und leben"

Josef Martin, Gründer und Vorsitzender der Senioren genossenschaft Riedlingen, die 2004 mit dem Zukunftspreis 2004 ausgezeichnet wurde sowie

Hans-Jörg Neu dörfer, seit 2005 Mitglied im GWA (Gemeinschaftliches Wohnen im Alter) Förderverein e. V., Donaueschingen, seit 2006 im Vorstand des GWA Fördervereins und Mitarbeit in der Gründungsphase einer Bürgerstiftung.

Nach der Vorstellung ihrer Projekte und Erfahrungen im Bereich gemeinschaftlichen Wohnens im Alter soll genügend Zeit für Fragen, Antworten und Diskussion bleiben.

Die Stadtjugendpflege wird die Besucher bewirten. Ein Fahrdienst wird eingerichtet (bitte melden bei C. Giebler, Tel. 07771/80 21 90).



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Band 24 des Kreisjahrbuches „Leben am See“ wird präsentiert

Es ist wie der so weit: Band 24 des Kreisjahrbuchs „Leben am See“ wird vorgestellt - am Montag, 16. Oktober, um 19.30 Uhr im Kurssaal in Überlingen und am Montag, 23. Oktober um 19.30 Uhr im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen. Nach guter Tradition werden die Redakteure Christel und Helmut Voith den neuen Band des Jahrbuchs vorstellen, ein unterhaltsames Rahmenprogramm veranschaulicht einzelne Inhalte. Das 40-jährige Jubiläum und die Verleihung des Kulturpreises des Bodenseekreises waren Anlass, die Birnauer Kantorei nach Überlingen einzuladen. Unter der Leitung von Klaus Reiners wird der Chor Lieder nach Gedichten von Eichendorff und Chorsätze nach Melodien von Annette von Drosche-Hülshoff und Christian Lohsen singen. Eingeladen ist auch das Vokalensemble „Operabile“, das ausgewählte Schlager, des in Überlingen verstorbene Komponisten Fred Raymond singen wird, insbesondere das Lied „Es geht alles vorüber...“, dessen Geschichte im Jahrbuch ausführlich nachgegangen wird. Neu ist, dass der Schauspieler Hermann Marteaus

Meckenbeuren mit ausgewählten Textstellen aus verschiedenen Bereichen Appetit machen möchte auf mehr. In Friedrichshafen wird das Ensemble „Open Music“ der Jugendmusikschule Kressbronn den Abend mit Colin Evans einleiten. Auch hier liest Hermann Marteaus weitere Textstellen aus dem neuer schie-

nen Band, während das Vokalensemble „Operabile“ die Buchvorstellung mit Fred Raymond-Schlagern abschließt. Für die Herausgeber wird in Überlingen OB Volkmar Weber, in Friedrichshafen Landrat Siegfried Tann die Gäste begrüßen. Das Jahrbuch „Leben am See“ wird im Rahmen der Vorstellungen aber auch beim örtlichen Buchhandel zum Verkauf angeboten. Es empfiehlt sich als Lesetüre für alle, die am pulsierenden Leben in der Bodenseeregion interessiert sind. Der Eintritt zu beiden Buchvorstellungen ist frei und die Herausgeber, das sind der Bodenseekreis sowie die Städte Friedrichshafen und Überlingen freuen sich über jeden Besucher.

vhs | Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Informationen:
www.vhs-bodenseekreis.de
VHS-Service-Zentrale im Landratsamt
Tel.: 07541/2 04-54 31
Fax: 07541 /2 04-55 25

Weitere Auskünfte bei Monika Biller,
VHS-Außenstelle Sippingen,
Tel. 07551 /80 96 20
Tel. abends: 07551/30 14 50

Salsa, Disco-Fox, Tango Argentino, ...
... sind momentan die angesagtesten Tänze. Lernen Sie die schönsten Mischungskennen und entdecken Sie, wieviel Spaß es macht, wieder einmal gemeinsam auf Parkett zu gehen.
8 Termine (16 UE)

Sippingen, Kindergarten,
St.-Martin-Str. 15
montags, ab 16.10.06, 20.00 - 21.30 Uhr
P209405S1 / 66,00 EUR (keine Ermäß.)

Fingerfond

Verstärken Sie Ihre kalten und warmen Leckerbissen, die mit den Fingern ohne Besteck gegessen werden können. Bitte Spülpapier, Geschirrtuch und Plastikdosen mitbringen.

Elisabeth Heckenberger-Holstein,
1 Termin (5 UE)
Donnerstag, 09.11.06, 18.30 - 22.00 Uhr
Sippingen, Neues Schulhaus, Jahnstr. 5, Küche

P307069S1* / 14,20 EUR (keine Ermäß.); zzgl. Nebenkosten
- kostenfreier Rücktritt und Anmeldeabschluss bis 02.11.06



Owinger
Kulturkreis

Sams tag, 14.10.2006, 20.00 Uhr
Neue Gerbe, Owinger-Billa fingen

Jörg Kräuter
Kabarett

Der König von Baden Sentimental! Regional! Brutal!

Jörg Kräuter neues Programm „Der König von Baden“ ist eine kabarettistische Heimat-Offensive, ein satirischer Offenbarungseid badischer Befindlichkeiten. Hier wird ohne Betäubung operiert, argumentiert und lamentiert. Die badische Seele wird auf die Couch gezerrt und der letzten unbewusst existierenden Feudalgesellschaft Deutschlands der Spiegel vorgehalten.

Eintritt: 12,- Euro/10,- Euro Abendkasse, 10,- Euro/8,- Euro Vorverkauf

Kontakt: Karin Ziegler, Bürgermeisteramt,
Hauptstraße 35, 88696 Owinger Tel.:
07551/80 94 -42 Fax: 07551/80 94 -33
Mail: kziegler@owingn.de
www.owingen.de/kulturkreis

Markdorfer Schlosskonzert

Auch in diesem Jahr initiert der gemeinnützige Verein zur Unterstützung in Notgeratener Menschen NOTHilfe e. V. zu Gunsten seiner Sozialarbeit ein Benefizkonzert im Rittersaal des Bischofschlosses zu Markdorf: **Sonntag, 15. Oktober 2006, 17.00 Uhr.** Schirmherr ist wieder unser Bürgermeister Bernd Gerber. Im weithin sichtbaren Turm des Markdorfer Wahrzeichens, unmittelbar neben dem gleichnamigen Hotel in der Fußgängerzone gelegen, nehmen Anna Barbara Schilling (Violoncello) und Wolf Dieter Dreher (Klavier) Platz. Sie führen Werke u. a. von Mozart, Danzi und Hummel auf. Eintrittskarten zu Euro 13 (Schüler/Studenten Euro 10) können über das auch am Konzerttag geschaltete **Karten- und Infofon 0177/4 05 39 06** bestellt werden. Die Konzertkasse öffnet um 16.00 Uhr.

Anna Barbara Schilling war zunächst Schülerin der Aufbauklasse Klaus-Peter Hahn (Stuttgarter Klaviertrio). Nach erfolgreicher Teilnahme an Wettbewerben (erste Preise bei „Jugend musiziert“, Streicherwettbewerb Reutlingen), studierte sie Violoncello an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart bei Prof. Peter Buck. Anschließend wurde sie Meisterschülerin des amerikanischen

schen Cellisten Michael Flaksman. Seit 1991 konzertiert sie zusammen mit dem russischen Künstler Michail Tschitscherin (Duo Animate) so wie mit anderen Künstlern. Sie ist gesuchte Bachinterpretin und gastiert bereits als Solistin u. a. im Bachhaus Eise nach. Auch als Cellopädagogin ist Anna Barbara Schilling gefragt.

Wolf Dieter Dreher wurde in einem musikalischen Elternhaus geboren, begann aber erst im Alter von 10 Jahren mit dem Klavierunterricht. Seine erste Lehrerin, die später in New York tätige Musikpädagogin Maria Besobrasow, förderte ihn soweit, dass in der Familie überlegt wurde, ob Wolf Dieter Dreher ein Studium am Musikonservatorium aufnehmen sollte. Sein Vater, der musikliebende Rechtsanwalt Dr. Franz Dreher, war jedoch der Ansicht, dass der Sohn einen „vernünftigen Brotberuf“ erlernen sollte. So wurde er Apotheker- und Hobby-Pianist mit erstaunlicher Perfektion.

Mit seinen ausschließlichen ehrenamtlichen Mitarbeitern begleitet der NOTHilfe e. V. Menschen, die sich in Extremsituationen befinden. Ständige Mittelkürzungen der öffentlichen Hand im Sozialbereich lassen private Initiativen wie den NOTHilfe e. V. immer wichtiger werden. Doch auch er kann nur lei stungs fähig bleiben, wenn er gefördert wird. Seine karitative Arbeit finanziert der NOTHilfe e. V. fast ausschließlich mit den Erlösen der regelmäßigen Benefizaktionen. Kostenfreie Infos: NOTHilfe e. V., Postfach 1906, 76409 Ra statt, Tel. 07222/6 94 69, Fax 07222/15 00 53, e-mail: nothilferastatt@aol.com



Vereinsmeisterschaften 2006:

Am 15., 16. und 17. September 2006 fanden die diesjährigen Clubmeisterschaften des TC Grün-Weiß Bodman-Ludwigshafen statt. In den einzelnen Konkurrenzen ergaben sich folgende Endspielpaarungen:

Herren:

Julian Grieser-Henrik Wen gert 6:3 / 6:3

Herren 50:

Klaus Wurm - Wilfried Ro schmann 6:2 / 7:5

Herren 60:

Werner Ste gen - Werner Riest er 6:2 / 6:4

Herren-Doppel ÜHU (über Hundert):

Erwin Schellinger/Herbert Grieser-Jochen Bretzke/Erik Hübl 6:2 / 4:6 / 7:5

Mixed:

Su sanna We ber/Udo We ber - Gabriele We ber/Jochen Bretz ke 6:3/7:5

Allen Siegern nochmals herzlichen Glückwunsch! Ein besonderer Dank gilt allen, die einen reibungslosen und zügigen Ablauf dieses Turnierwochenendes gewährleistet haben.

2. Arbeitseinsatz 2006:

Der letzte organisierte Arbeitseinsatz des Jahres 2006 findet am 21. Oktober 2006 auf unserer Tennisanlage in Bodman statt. Der Arbeitseinsatz beginnt dieses Jahr bereits um 10.00 Uhr (bitte die geänderte Anfangszeit beachten). Die Mitglieder werden gebeten, div. Gartengerät (Rechen, Hacke, etc.) mitzubringen.

Die Vorstandschaft



Mappenkurse zur beruflichen Orientierung

Grafik-, Produkt-Design, Architektur, bildende Kunst

Im Oktober und November beginnen die Kurse der Oberstufe der Jugendkunstschule Bodenseekreis, einer Einrichtung zur Akademie- und Fachhochschulvorbereitung in den Fachklassen Bildende Kunst, Grafik-Design, Produkt-Design und Architektur. Die Oberstufe vermittelt Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis zu 27 Jahren grundlegende Techniken, Fertigkeiten und Theorien und bringt ihnen gleichzeitig das jeweilige Berufsbild, die Berufsbildungsmöglichkeiten und -aussichten näher. Zudem leisten im Hochschulenterricht erfahrene Dozenten individuelle Hilfestellung bei der Herstellung der Bewerbungsmappen für weiterführende Hochschulen (bezogen auf das WS 2007). Der Oberstufenunterricht findet einmal wöchentlich von 18.00 bis 21.00 Uhr statt, von Oktober/November 2006 bis Mai 2007.

Anmeldungen für alle Oberstufenkurse nimmt die Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg entgegen, täglich von acht bis zwölf Uhr unter Telefon 07532/60 31.

Weitere Kurse in: Friedrichshafen

Malen I und II (6 - 10 Jahre) - mittwochs ab 14.30 Uhr, Schule Fischbach

Heiligenberg-Wintersulgen

Kreatives Spiel für Eltern u. Kind (ab 2,5 Jahren) - donnerstags, 9.30 Uhr, Schule Markdorf

Kinder-Atelier (ab 3 J.) - diens tags, 14.30 Uhr, Alte Kaplanei

Gestalten mit Ton (6 - 13 J.) - freitags, 14.30 Uhr, BZM

Malen und Gestalten I u. II (6 - 9 J.) - mittwochs, ab 15 Uhr, BZM

Kreativer Kindertanz I u. II (3 - 6 J.) - donnerstags, 14 Uhr und 15 Uhr, Stadthalle

Klassisches Ballett I u. II (7 - 15 J.) - mittwochs, ab 14.30 Uhr, BZM

Meersburg

Kindertanz I und II (3 - 7 J.) - diens tags,

ab 15.00 Uhr

Gestalten mit Holz I und II (8 - 14 J.) - donnerstags, 16.30 Uhr, Sommeralschule Theater Atelier I (ab 8 J.) - mittwochs, 16.30 Uhr

Alte und neue Kunsttechniken (ab 14 J.) - diens tags, 17.00 Uhr

Überliegen

Malen und Gestalten I u. II (4 - 10 J.) - donnerstags, 14.30 Uhr, Lipperstr., Schule



Für Land- und Forstwirte

Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Baden-Württemberg bietet für Land- und Forstwirte einen Motorsägenlehrgang an.

Seit Jahren ist die Waldarbeit ein Unfallschwerpunkt.

In diesem Lehrgang sollen dem Teilnehmer theoretische, technische und praktische Kenntnisse für die Arbeit mit der Motorsäge vermittelt werden.

Termin: 27.10. und 28.10.2006

Ort: Sipplingen Feuerwehrgerätehaus

Beginn: 8.30 Uhr

Lehrgangsgebühren werden keine erhoben.

Informationen und Anmeldung bei

1. Otto Erdenberger, St.-Martin Str. 11, Tel. -/6 67 65

2. Johann Daschner, Im Lutzental 14a, Tel. -/6 70 01

3. Karl-Heinz Bille, Am Brunnenberg 13, Tel. -/53 43



Spruch der Woche

„Die Menschen sind sehr offen für neue Dinge - so lang sie nur genau den alten gleichen.“

Charles F. Kettering (1876 - 1958), amerikanischer Industrieller, zuständig für Forschung u. Entwicklung bei General Motors



Jobsuche und Berufseinstieg:

Wer sein Profil kennt, kann überzeugen
Vortrag am 17. Oktober zum Thema „Job-Ideen entwickeln“

Wie geht es weiter nach dem Studium?
Wie suche ich aktiv nach dem passenden Beruf? Welches sind meine marktfähigen Talente? Um solche Fragen geht es in einem Vortrag von Rüdiger Salomon, Berater für akademische Berufe bei der Agentur für Arbeit Konstanz. Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 17. Oktober, ab 16.15 Uhr in der Universität Konstanz (Raum C 424) statt.

Der Vortrag richtet sich an Studierende des Semesters und Hochschulabsolventen, die Arbeit suchen oder sich beruflich orientieren wollen. Es geht dem Referenten darum, Methoden vorzustellen, die die Job-Phantasie in Schwung bringen. Dazu müssen die Berufseinsteiger und -Umsteiger ihr persönliches Profil erkennen und individuelle Informations- und Kontaktstrategien entwickeln. Das Motto von erfolgreichem Talentmarketing lautet: Wer sein Profil kennt, kann überzeugen.

Der Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Mit bodo zur Oberschwabenschau

bodo-Tageskarte macht Eintritt auf der Oberschwabenschau günstiger.

Zur Oberschwabenschau (OSS) vom 14. - 22. Oktober 2006 hat der bodo in Zusammenarbeit mit dem Messeveranstalter, der Oberschwabenhallen GmbH, ein tolles Angebot aufgelegt.

Wer mit der bodo-Tageskarte anreist, erhält eine Eintrittsermäßigung von 1,- Euro auf die Erwerbseinen Eintrittskarte. (Weitere Ermäßigungen auf die anderen Eintrittskarten werden nicht gewährt). Die bodo-Tageskarte ist gültig für 1 Person von Betriebsbeginn bis Betriebsschluss. Sie kostet 11,- Euro und berechtigt zu Fahrten im gesamten bodo-Verbundgebiet. Und das Beste kommt noch: Montag - Freitag ab 8:30 Uhr, samstags, sonntags und feiertags ganztägig, können noch bis zu 4 Personen kostenlos mitgenommen werden. Die kleine Variante der Tageskarte kostet 6,60 Euro und berechtigt zur Fahrt innerhalb 3 zusammenhängender Zonen. Selbstverständlich erhalten auch alle mitfahrenden Personen die Eintrittsermäßi-



gung von 1,- Euro. Fahrten 5 Personen mit einer Tageskarte-Netz zur Messe, so entspricht das einem Preis von 1,10 Euro pro Person und Fahrt.

Bei der Tageskarte für 3-Zonen nur 0,66 Euro.

Mit Bus & Bahn zur Messe

Auf der Südbahn bestehen mit den Zügen der DB ZugBus und der Bodensee-Oberschwaben-Bahn (BOB) halbstündliche Verbindungen aus Richtung Aulendorf und Friedrichshafen zum Bahnhof Ravensburg. Von dort bringen die Shuttlebusse des stadtbuss Ravensburg Weingarten die Besucher sicher und zuverlässig zur Messe: Die Sonderlinie 1 verkehrt im 20 Minuten Takt vom zentralen Omnibusbahnhof (ZOB), Bussteig 3, zur Messe und wieder zurück. Erste Abfahrt am ZOB ist um 8.50 Uhr zur Messe. Letzte Abfahrt von der Messe in Richtung ZOB ist um 18:40 Uhr. Abfahrt an der Oberschwabenschau ist in der Eywisenstr. Haltestelle Eissporthalle. Zusätzliche Fahrtmöglichkeiten zur Messe gibt es mit den regulären Stadtbuslinien 1, 2, 3 und 5. Die Ausstiegshaltestelle ist Heilig Kreuz. Sämtliche Fahrpläne der Sonderverkehre während der OSS gibt es im Internet unter www.bodo.de oder www.stadtbuss-rv-wgt.de zum downloaden.

bodo auf der Messe

bodo präsentiert sich auf der OSS zusammen mit seinen Partnern, dem stadtbuss Ravensburg Weingarten, der Bodensee-Oberschwaben-Bahn, der DB ZugBus (RAB) und dem 3-LöwenTakt, in Halle 1 Stand 124. Hier gibt es alle Informationen rund um Bus und Bahn. Und wem Fortuna hold ist, dem winken beim Bingo Spiel attraktive Preise. Also ein fach mal vorbeikommen und mitspielen.

Zusätzliche Informationen

- Die Oberschwabenschau ist täglich von 09.00 - 18.00 Uhr geöffnet. www.oberschwabenhallen.de
- Die **bodo-Tageskarte** ist erhältlich bei allen bodo Verkaufsstellen, im Bus an den Nahverkehrsfahrscheinautomaten, so wie den Verkaufsstellen der DB.
- **bo do-Tipp:** Gruppen fahren mit der Tageskarte besonders günstig zur Messe. Gruppen, die zur OSS fahren möchten, sollten sich unbedingt rechtzeitig bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen anmelden.
- Telefonische Infos unter: 0751/2766 oder 0751/5 09 22 -0 so wie bei allen bodo-Verkaufsstellen.
- Internet unter: www.bodo.de und www.bob-fn.de
- **Fahrplaninformationen** für Verbindungen nach Ravensburg gibt es im Verbundfahrplan, im Internet unter www.bahn.de oder www.efa-bw.de oder telefonisch bei der Landesweiten Fahrplanauskunft **01805/ 77 99 66** (12 Cent/Min)

Automobilzulieferanten aufgepasst!

Im Rahmen des 8. Zuliefer tag Automobil in Stuttgart unterstützt und präsentiert die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB) die regionalen Automobilzulieferanten.

Der 8. Zuliefer tag Automobil Baden-Württemberg in Stuttgart bietet am 31.10.2006 interessante Vorträge, Workshops und eine Begleit ausstellung. Dabei präsentieren Unternehmen der Automotive-Branche innovative Produkte sowie deren Leistungen. Unternehmern aus der Region wird angeboten Prospektmaterial der WFB mitzugeben.

Die Veranstaltung ist in zwei Themenblöcke unterteilt. Vormittags werden allgemeine Trends im Automobilbau und die damit verbundenen Auswirkungen auf Zulieferer dargestellt. Am Nachmittag werden in parallel stattfindenden Workshops die Themen „Neue Antriebssysteme“, „Netzwerke und Cluster“ so wie „Logistik“ besprochen. In der ersten wird im Rahmen der „Multinationalen Automobil-Zuliefererbörse“ die Möglichkeit eingeräumt mit europäischen und außereuropäischen Unternehmen ins persönliche Gespräch zu treten. Bei der Begleit ausstellung präsentiert die WFB. Das Unternehmen KTW K. Weißhaupt GmbH aus Friedrichshafen ist ebenfalls mit einem eigenen Stand vertreten. Im Rahmen einer Katalogausstellung nimmt die WFB, in begrenzter Menge, Prospektmaterial von Automobilzulieferanten der Region gern mit.

Weitere Informationen über den Kongress erhalten Interessenten auf der Internetseite www.rkw-bw.de und bei Ines Grahl unter Tel.: 07541-3 85 88 -50 oder per email: grahl@wfbodenseekreis.de.

Der BLHV informiert!

Nährstoffvergleich

Am 10. Januar 2006 ist die neue Düngerverordnung in Kraft getreten, die die derzeit gültige EU-Nitratrichtlinie in nationales Recht umsetzt. Zu dem ist seit 2005 die Gewährung von EU-Direktzahlungen an die Einhaltung von Vorschriften in den Bereichen Umwelt, Futtermittel- und Lebensmittelsicherheit sowie Tiergesundheit und Tierchutz (Cross-Compliance) geknüpft. Jeder Landwirt muss daher damit rechnen, dass neben einer Vor-Ort-Prüfung des Betriebes unter anderem auch Aufzeichnungen nach den Vorgaben der Düngerverordnung kontrolliert werden. Wer die Pflichten vernachlässigt, riskiert nicht nur ein Bußgeld, sondern auch den Verlust von Fördergeldern.

Der Nährstoffvergleich muss jährlich bis spätestens 31.03. des Folgejahres für das abgelaufene Düngjahr erstellt werden. BLHV-Mitglieder können den Erhebungsbogen bei der Geschäftsstelle Stockach (07771/91 80 -0) anfordern, um sich den betrieblichen Nährstoffvergleich berechnen zu lassen (25,00 Euro zzgl. MwSt.).

Herbstfreizeit für Familien in Holland- Noch Plätze frei

Auf dem Hausboot „ANNA-MARIA“ findet die Herbstfreizeit für Familien der Naturfreundejugend Baden statt. Mitfahren können Familien mit kleinen und großen Kindern. Das Hausboot ist zu Hause auf Hollands Wasserstraßen und wird für eine Woche die Unterkunft sein. Vorbei an Feldern, Windmühlen, idyllischen Dörfern und lebendigen Städten zeigt der Kapitän die Schönheiten unseres Nachbarlandes. Für die Familien stehen 4- und 5-Bett-Kabinen zur Verfügung. Die Reise beginnt am 28.10. und endet am 3.11.2006. Die Anreise nach Holland/Amsterdam erfolgt mit einem Reisebus. Der Reisepreis beträgt 280,- Euro für Kinder und 360,- Euro für Erwachsene. Darin enthalten sind Vollverpflegung, Anreise und Programm.

Anmeldung und Info unter Naturfreundejugend Baden
Alte Weingarten Str. 37, 76227 Karlsruhe; Tel. 0721/40 50 97; Fax. 0721/49 62 37
lkjl@naturfreundejugend-baden.de oder www.naturfreundejugend-baden.de

Keine Langeweile in den Herbstferien-Jugendliche aufgepaßt!

Wer gerne mal Theater spielen möchte, gerne kreativ ist, Sport machen möchte oder einfach nur spielen und Spaß haben möchte, der ist auf der Herbstfreizeit für 14-17-Jährige der Naturfreundejugend Baden genau richtig. Der Theaterworkshop wird von einem Theaterpädagogen und Schauspieler durchgeführt. Ein tolles Team wird die Freizeit begleiten. Die Freizeit findet vom 1.-5.11.06 in der Jugendfreizeitstätte des Stadtjugendausschusses Karlsruhe in Barental/Elsass statt. Wer schon mal dort war, weiß, wie schön das Gelände ist. Der Teilnehmergebühr beträgt 80,- Euro für Mitglieder und 110,- Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldung und Info unter Naturfreundejugend Baden
Alte Weingarten Str. 37;
76227 Karlsruhe; Tel. 0721/40 50 97;
Fax. 0721/49 62 37
lkjl@naturfreundejugend-baden.de oder
www.naturfreundejugend-baden.de

Lust auf Besuch? Südamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Humboldtschule in Guayaquil/Ecuador wollen sich im Februar unser Land genauer anschauen. Dazu sucht die Humboldtschule Familien, die neuartig und offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (14-15-16 Jahre alt) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Besuch den eigenen Alltag neu zu erleben. Das bringt sicherlich Abwechslung in den Tag. Die ecuadorianischen Jugendlichen lernen Deutsch, so dass eine meist recht gute Verständigung

gewährleistet ist. Da das Programm auf eine schulische Initiative zurückgeht, ist es für Ihr „ecuadorianisches Kind auf Zeit“ verpflichtend, die zu Ihrer Wohnung nächstliegende Schule zu besuchen. Schließlich soll der Aufenthalt auch eine fruchtbare Vorbereitung auf das Deutsche Sprachdiplom sein. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht vom 03. Februar - 17. März 2007. Wenn Ihre Kinder Ecuador entdecken möchten, laden wir sie ein an einem Gegenbesuch im August 2007 teilzunehmen. Für Fragen oder weitere Infos kontaktieren Sie bitte Ute Borger Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Tel. 0711/2 22 14 01, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldt-teum.de

Informationsabend zur Ausbildung als Heilpraktiker für Psychotherapie

oder als psychologische Berater. Abend kostenfrei, Anmeldung erwünscht. **PSIAM Stockach 07771/91 67 10**
Am 17.10.2006, um 19.30 Uhr im VHS-Zentrum Überlingen, Rauensteinstr.64

Informationsabend zur Ausbildung als Heilpraktiker für Psychotherapie oder als psychologischer Berater. Abend kostenfrei, Anmeldung erwünscht. **PSIAM Stockach 07771/91 67 10**
Am 07.11.2006 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St.Galus in Tettang, Kirchstr.28.



Seelsorgeeinheit Sipplingen

mit den Gemeinden
St. Pelagius, Bonndorf
St. Bartholomäus, Hödingen
St. Peter und Paul, Nesselwangen
St. Martin, Sipplingen

Pfr. Dr. Zdenko, Seestraße 38,
78354 Sipplingen, Tel. 07551/6 32 20

Pfarrbüro
Seestraße 38, 78354 Sipplingen
Tel. 07551/6 32 20, Fax. -/ 6 06 36
Mail: pfarramt.sipplingen@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag bis
Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha (wir bitten um vorherige Terminvereinbarung):

Mittwochs ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen
Donnerstags ab 11.00 Uhr Pfarrhaus Nesselwangen
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sipplingen
ab 17.00 Uhr im Pfarrhaus Bonndorf

Gottesdienste

Donnerstag, 12. Oktober 2006

Sipplingen
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Gemeindefestmesse der Frauen (zu Ehren des Hl. Josef und der Schutzengel; verstorbenen Angehörigen der Fam. Balzer/Märte Lothar, Bruno, Gottfried und Theresia Grieser sowie Josef und Maria Märte; Jahrtag für Heinz Schröter)

Freitag, 13. Oktober 2006

Sipplingen
18.30 Uhr Fatimarusenkrantz
Samstag, 14.10.2006
Vorabend zum 28. Sonntag im Jahreskreis - (Mk. 10,17-30)
Sipplingen
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Heilige Messe (Stefan Bille und verstorbene Schulkameraden; Maria und Hermann Ehrle mit Anverwandten; Hildegard Hagg; Armen Seelen; Maria Frevel; Albert und Gertrud Kern; Jahrtag für Josefine Kern; Karl-Josef und Auguste Beier; Gerhard Sanktjohanser)
Wir singen aus dem „Roten Liedheft“

Sonntag, 15.10.2006

28. Sonntag im Jahreskreis - (Mk. 10,17-30)
Nesselwangen
10.00 Uhr Familiengottesdienst unter Mitgestaltung der Gesangsgruppe Leticia. Wir singen aus dem „Blauen Liedheft“ (für Franz Engesser; 2. Opfer für Karl Gomerger)
Hödingen
19.00 Uhr Rosenkranz
Mittwoch, 18.10.2006
Hödingen
19.00 Uhr Rosenkranz

Spenden und Erlöse

Pfarrfest

Wie im letzten Verkündblatt angekündigt, steht nun der Reinerlös des Pfarrfestes fest. Das Wetter war leider nicht gut und somit ist der Gewinn in diesem Jahr geschrumpft. Wir freuen uns trotz dem über den Erlös von 2.561,95 Euro, der unserer Kirchenrenovierung zugute kommt. Allen Gästen und Helfern noch ein mal ein HERZLICHES DANKE SCHÖN.

Caritas-Sammelwoche

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG bei der Caritas Haus- und Straßensammlung und der Caritaskollekte der Seelsorgeeinheit!

Die Mitarbeiter/innen des Caritasverbandes und in der Pfarrei sorgen dafür, dass Ihre Spende zu einer „Investition in Menschlichkeit“ wird.

Bei der Haus- und Straßensammlung kam ein Betrag von 395,00 Euro zusammen.

Bei der großen Caritaskollekte in den Gottesdiensten, die an das Erzbischöfliche Seelsorgeamt weitergeleitet wird, kame ein Betrag von 589,46 Euro zusammen.

Allen Spendern noch einmal recht herzlichen Dank für ihre Gabe.

Gruppen und Verbände

Kirchenchor

Mittwoch 11./18.10.2006, 20.00 Uhr Chorprobe im Pfarrheim.

Neue Sänger/innen sind jederzeit gerne willkommen.

Matthias Auer

Kolpingfamilie

Gruppe Arche Noah

Freitag, 13.10.06, 17.00 Uhr

Gruppenstunde im Pfarrheim
Erwachsene

Montag, 16.10.06, 20.00 Uhr

Gruppenstunde im Martinsstübchen

Bis dann eure Jenny, Katrin, Beate,

Nicole und Clemens.

Erstkommunion 2007

Liebe Eltern der Erstkommunikanten 2007!

Wir treffen uns am Donnerstags, dem

12. Oktober, um 20.00 Uhr, im Pfarrheim

Sipplingen zum Elternabend.

Ihr Pfr. Johanna und Gisela Regehn

Evangelische Kirchengemeinde



mit den Orten **Bodman, Bonnorf, Espasingen, Ludwigshafen, Neselwanen, Sipplingen & Wahlwies**

Öffnungszeiten des Pfarramtes,

Mühlbachstr. 7 in Ludwigshafen:

mittwochs 9.00 - 12.00 Uhr;

freitags 8.00 - 13.00 Uhr

Tel. 07773-55 88, Fax 07773-79 19

e-mail: ek-ludwigshafen@t-online.de

homepage: www.ek-ludwigshafen.de

Samstag, 14. Oktober

09.30 - 12.30 Uhr Konfirmandentreff in Ludwigshafen

Sonntag, 15. Oktober

09.15 Uhr Gottesdienst in Ludwigshafen mit Vorstellung der neuen Konfirmanden - anschließend herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung mit Jahresbericht des Kirchengemeinderates (Pfarrer Boch) 10.30 Uhr ökumenischer Krabbelgottesdienst in der Kinderkapelle der Christuskirche zum Thema „danke für unser tägliches Brot“

Montag, 16. Oktober

17.45 Uhr Posaunenchor in Ludwigshafen

Diens tag, 17. Oktober

09.00 Uhr Spielgruppe im Gemeindeaal in Sipplingen

19.30 Uhr Tai ze-Singen in Ludwigshafen zum Kennenlernen der Gesänge

20.30 Uhr Abendandacht mit Gesängen aus Tai ze in Ludwigshafen

Mittwoch, 18. Oktober

10.30 Uhr Babygruppe im Jugendraum in Ludwigshafen

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenhotel "Löwen"

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus "Silberdistel"

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus "Wilhelmine"

Donnerstag, 19. Oktober

08.15 Uhr Morgenlob in der Johanneskirche in Wahlwies

09.00 Uhr Spielgruppe im Gemeindeaal in Sipplingen

09.30 Uhr: Mutter-Kind-Treffen im Jugendraum in Ludwigshafen

18.00 Uhr Vorbereitungstreffen für Adventsbasar in Ludwigshafen

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates

Samstag, 21. Oktober

16.00 - 20.00 Uhr Konfirmandentreff mit Gottesdienst in Wahlwies

19.00 Uhr Gottesdienst in Wahlwies (Pfarrer Boch)

Sonntag, 22. Oktober

09.15 Uhr Gottesdienst in Ludwigshafen (Pfarrer Boch)

10.30 Uhr Gottesdienst in Sipplingen (Pfarrer Boch)

Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeitenden
Ihr Dirk Boch, Pfarrer

Musikprojekt 55 plus

Die Termine für unsere weiteren Treffen liegen jetzt vor, und zwar jeweils montags, um 19.15 Uhr (etwa eine Stunde): am 9.10., 23.10., 6.11., 20.11., 4.12. und 18.12.

Wenn Sie Interesse an einem kleinen Singprojekt für die Christmette am Heiligen Abend, um 22.30 Uhr in Ludwigshafen haben, geben Sie mir bitte kurz Bescheid. Wir würden die Vorbereitung jeweils an unserer Treffen am Montagabend anschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Heik de Kletschke, Tel. 07773/92 03 90



CDU-Ortsverband Sipplingen

Das nun fertig gestellte Buswartehäuschen in der Süßenmühle, wurde offiziell an Herrn Bürgermeister Anselm Neher seiner Bestimmung übergeben.

Die bei der Übergabe anwesenden Bürger/innen mit Kindern aus der Süßenmühle gaben Ihrer Freude über das neue Wartehäuschen Ausdruck. In guter Zusammen-

arbeit mit dem Bauhof Sipplingen unter der Leitung von Markus Bellgard, wurde in rund 150 Arbeitsstunden von dem **CDU-Ortsverband Sipplingen** das neue Häuschen auf den alten restaurierten Fundamenten wieder aufgebaut.

Ihr CDU-Ortsverband Sipplingen



Ortsgruppe Sipplingen

NACHWUCHSSCHWIMMEN

Ab Mittwoch, 11.10.2006, findet das Nachwuchs schwimmen im Hallenbad Saalem. Mitmachen können hier Jugendliche die bereits schwimmen können oder schon einen Schwimmkurs besucht haben. statt. Abfahrt an der Turn- und Festhalle, um 18.00 Uhr.

ARBEITSEINSATZ IM STRANDBAD

Am Samstag, 14.10.2006 treffen sich die aktiven Mitglieder und Jugendschwimmer zur Aufräumaktion im Strandbad. Treffpunkt: 10:30 Uhr am DLRG Raum.

JUGENDSCHWIMMEN IN SALEM

Am Mittwoch, 18.10.2006 findet das nächste Jugendschwimmtraining im Hallenbad Saalem statt. Abfahrt an der Turn- und Festhalle um 18.00 Uhr.

Das Jugendleiterteam



Fastnachtgesellschaft Sipplingen 1907 e. V.

Fasnet 2007 - 100 Jahre Fastnachtgesellschaft Sipplingen" BESENWIRTSCHAFTEN

Am Montag, 16.10.2006, findet die angekündigte Informationsveranstaltung für die Betreiber der Besenwirtschaften statt. Hierzu sind alle interessierten Vereine, Familien oder Einzelpersonen herzlich eingeladen, die eine Besenwirtschaft am Jubiläum 02.-04.02.2007 betreiben wollen.

Treffpunkt 20.00 Uhr, Klostersgasthof Adler, Nebenzimmer

TERMIN 11.11.:

Die Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, 17.11.2006 statt. Einladung und Tagesordnungsfolgen.**

Wir bitten um Beachtung!

Unser vorläufiges Programm finden Sie auf unserer Internetseite. Die Adresse lautet:

www.fastnachtsgesellschaft-sipplingen.de

oder neu etwas kürzer unsere neue Adresse:

www.fg-sipplingen.de

Achtung!!

Bestelle Filz und Futterstoff für Storen!!

Wer Stoff für Ausbesserungen benötigt, oder sich einen neuen Stornähen lassen möchte, sollte sich bei mir bis spätestens 20.10.2006 melden! Tel. 07551/31 70 zw. 13.30 - 16.00 Uhr oder 18.30 - 20.00 Uhr

Andrea Regenscheit



FREIWILLIGE FEUERWEHR SIPPLINGEN

Am Freitag, 13.10.2006, findet die letzte Gesamtprobe vor der Jahreshauptübung statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Gerätehaus.

Freiwillige Feuerwehr
Sipplingen



HARMONIKA-FREUNDE SIPPLINGEN E.V.

Am Sonntag, den 15. Oktober 2006, findet im Hotel „Krone“ um 14.30 Uhr unser diesjähriges Schülervorstellungsspiel statt.

Die Akkordeonschüler wollen an diesem Nachmittag während eines gemütlichen Beisammenseins bei Kaffee und Kuchen ihr reiches Können zeigen.

Hierzu laden wir alle Freunde der Akkordeonmusik herzlich ein. Der Eintritt ist frei!

Harmonika-Freunde Sipplingen e. V.

Neuer Kursbeginn

„Musikalische Früherziehung“

Unserer Welt ist voller Klänge und Geräusche. Kinder versuchen ihre natürliche Klangwelt, die sie umgibt, zu erschließen. Somit besitzt jedes Kind die Fähigkeit, Musik zu erleben und ist in diesem Sinne auch musikalisch.

Auf diese „ursprüngliche Musikalität“ wird in der musikalischen Früherziehung eingegangen. Die Kinder sollen durch Tanzen, Singen und musizieren die Freude an der Musik erfahren.

Die „Musikalische Früherziehung“ wird von Frau Stadler, einer erfahrenen Musiklehrerin, erteilt, ist für die Altersgruppe von

4 bis 6 Jahren gedacht und findet freitags um 16.15 Uhr im Vereinsraum der Harmonika-Freunde Sipplingen (im alten Kindergarten) statt.

Information und Anmeldung sind dort jederzeit möglich. Gerne kann man zu nächst unverbindlich an einer Schnupperstunde teilnehmen.

Anmeldeformulare und ein Informationsblatt gibt es auch bei Frau H. Beurer im „Mätsche und mehr“ Laden oder bei Frau Gämisch, Tel. 07551/6 50 80.

Harmonika-Freunde
Sipplingen e. V.

Neue Anfängerkurse

Wir beginnen wie der mit neuen Anfängerkursen für Akkordeon, Melodica, und einer Grundausbildung für Tasteninstrumente.

Interessenten haben die Möglichkeit, sich vorher ausführlich zu informieren: Über Einzel- oder Gruppenunterricht, die Wahl eines geeigneten Instruments (Leihgeräte sind vorhanden) und die vielen Möglichkeiten, die das gemeinsame Musizieren bietet.

Kommen Sie doch einfach montags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr bei uns im Vereinsraum im alten Kindergarten vorbei.

Gerne erhalten Sie auch Auskunft durch unsere Vorsitzende Frau Gämisch, Tel. 07551/6 50 80.

Harmonika-Freunde
Sipplingen e. V.

OFFENER JUGENDTREFF SIPPLINGEN

Unser Jugendtreff ist wie der jeden Freitag ab 18.00 Uhr für euch geöffnet. Hier laden wir alle Jugendlichen ab Klasse 6 bis 16 Jahre ein. Ihr könnt bei uns Musik hören, kreativ sein, spielen oder auch einfach nur zusammensitzen und euch unterhalten und dies alles in einer lockeren und ungezwungenen Atmosphäre. Programm und Aktivitäten könnt ihr in

Abstimmung mit der Gruppe und den Betreuern selbst festlegen. Schaut einfach mal vorbei, wir würden uns freuen!!

Für die nächsten Wochen wurde folgendes Programm gewünscht:

Freitag, 13.10., 18.00 Uhr No. 1

Wir starten zu einer Nachtwanderung. Unterwegs gibt's ein Lagerfeuer mit Stockbrot.

Freitag, 20.10., 18.00 Uhr No. 1

Kreativität ist angesagt. Wir malen mit Aqua-rell- und Acrylfarben unsere eigenen Gemälde. Bitte diverse Pinsel mitbringen. Farben und Leinwände werden von uns gestellt!

Ein herzliches Dankeschön Familie Scheelfür das superbequeme Ledersofa.

Das Jugendtreff Team



TURNVEREIN SIPPLINGEN

Turnschau am 21.10.2006, um 17.30 und 20.30 Uhr in Singen in der Münchried-Halle

Auch in diesem Jahr nimmt wie der eine Gruppe von 12 jungen Damen vom TSV Sipplingen an der Turnschau statt, die je des Jahr in Singen stattfindet und immer ein großes Highlight für unseren Hegau-Bodensee-Turngau ist. Wir werden mit zusammen 99 Frauen eine tolle Formation des Riverdance zeigen und würden uns über Sipplinger Publikum sehr freuen. In zwei Veranstaltungen werden aus der wählbaren Gruppen ihr Können zeigen.

Eintrittskarten gibt es auch an der Abendkasse, sofern noch vorhanden sind. Wer noch Interesse hat, melde sich bitte bei Edelgard oder Andreas Märte. Fahrgemeinschaften können noch mit den bereits mitfahren den vereinbart werden.

Unsere Gruppe trifft sich je den Donners-tag und vor den Auftritten auch freitags, um 19.00 Uhr, in der Halle. Interessierte Tänzerinnen ab 16 Jahre, sind jederzeit willkommen. Es sind auch Damen dabei die nicht mit zum Auftritt gehen. Wir tanzen nämlich auch an der Tanzle!!!

Nächster Auftritt des Riverdance und des La tino wird im Baden-Baden sein bei der Landes-Gymnastrada vom 20. - 22.07.2007.

Grüße und viel leicht bis bald
Edelgard

SG Sipplingen/Hödingen

Spiele in die ser Woche:

Sams tag, den 14. Okt. 06 um 16.00 Uhr in Meers burg

TuS Meers burg I - SG SiHö I

Sonn tag, den 15. Okt. 06.

um 10.30 Uhr in Hödingen
SG SiHö II - FC RW Sa lem III

Ergebnisse:

SG SiHö I -

Türk. SV Pful len dorf 8:0 (4:0)

Tore: 1:0, 3:0 und 5:0 P. Pollina, 2:0 M. Veith, 4:0 und 8:0 C. Mai er, 6:0 E. Brehm, 7:0 A. Bo jaj

SV Heiligen berg 11 - SG SiHö II 1:1 (1:1)

Tor: 0:1 R. Ke dak

1. Mannschaft mit einem weiteren Sieg.

Im Spiel gegen den Türk. SV Pful len dorf kam die erste Mannschaft zu einem verdienten Sieg. Es dauerte bis zur 30. Minute bis unsere Mannschaft ihre Überlegenheit

heit endlich zum 1. Tor nutzte. Danach machte unsere Mannschaft weiterhin das Spiel und ging mit einem 4:0 in die Pause. Auch in der 2. Halbzeit das gleiche Bild, die SG SiHö 1 bestimmte weiterhin das Spiel und erzielte weitere 4 Tore. Der Sieg hätte noch höher ausfallen können, wenn manche Spieler mal endlich das Schusspech ablegen könnten. Die Mannschaft bedankt sich bei den zahlreichen Zuschauern für die Unterstützung, und hofft, dass im nächsten Spiel in Meersburg wieder etliche Fans dabei sind.

2. Mannschaft

In der 1. Halbzeit fand unsere Mannschaft nicht zu ihrem Spiel.

Durch einen 11meter gingen wir in Führung. Die Überlegenheit des Gegners wurde mit einem Sonntagschuss zum 1:1 belohnt. In der 2. Halbzeit konnte unsere Mannschaft ihre Überlegenheit nicht in Tore ummünzen. Insgesamt ein gerechtes Unentschieden.

Abteilung Jugendfußball

Spielergebnisse:

A-JUGEND

SG Emmingen a. E. - SG Sippelingen 1:3
SG Sippelingen - FC: Magricos Singen 1:3

B-JUGEND

SG Denkingen - SG Sippelingen 7:1
SG Sippelingen - SG Klufftern 0:2

C-JUGEND

SG Sippelingen -
SG Walbertsweiler-Reng. 1:5
SG Sippelingen - SV Heilingenberg 0:4

D-JUGEND

SG Hödingen -
FC Rot-Weiß Salem 2 7:1
SG Hödingen - FC Überlingen 2 0:1

E-JUGEND

SV Hödingen - SC Markdorf 1:7
SV Hödingen - FC Klufftern 0:10

Pokalspiele:

A-JUGEND

SG Sippelingen -
FSV Reichenau-Waldsiedlung 4:3

B-JUGEND

SG Klufftern - SG Sippelingen 0:7

Spielvorschau:

A-JUGEND

Sa., 14.10., 16.15 Uhr
DJK Singen - SG Sippelingen

B-JUGEND

So., 15.10., 12.30 Uhr
TuS Meersburg - SG Sippelingen

C-JUGEND

Sa., 14.10., 15.15. Uhr
SV Bermatingen - SG Sippelingen

D-JUGEND

Fr., 13.10., 17.30 Uhr
SG Denkingen - SG Hödingen

E-JUGEND

Sa., 14.10., 12.00 Uhr
Spvgg F.A.L. - SV Hödingen



Der Ortsverband Sippelingen informiert:

Alzheimererkrankbar

Rund eine Million der Deutschen ist von der Alzheimer-Krankheit betroffen. Diese Erkrankung, die zu einem Verlust der geistigen Fähigkeiten und zu einer Persönlichkeitsveränderung führt, ist nach dem heutigen Stand der Wissenschaft noch nicht heilbar. Moderne Medikamente können den Krankheitsprozess aber verlangsamen und Begleitsymptome lindern. Ebenso kann man Alzheimer Symptome erkennen. Hier setzt eine neue Broschüre mit dem Titel „Alzheimer erkennen“ an. Sie will den Betroffenen und Angehörigen einen Weg weisen geben, damit erste Anzeichen richtig eingeordnet werden können. Außerdem informiert der Ratgeber über Diagnose- und Therapiemöglichkeiten. Er ist kostenlos bei der Deutschen Seniorenliga e. V., Gothenstraße 164, 53175 Bonn erhältlich. Im Internet kann man auch unter www.dsl-alzheimer.de an die wichtigsten Informationen gelangen. Schließlich gibt es Prognosen, dass sich die Zahl der Alzheimer-Patienten in 20 bis 30 Jahren verdoppeln könnte.

Der Sozialverband VdK Ortsverband informiert:

Die Sprechtag der Sozialrechtsreferenten in Petra Mauch finden statt in Friedrichshafen, Franziskuszentrum Franziskusplatz 1, 88045 Friedrichshafen

Jeden Diens tag, in der Zeit von 9.00 bis 15.30 Uhr nur mit Terminvereinbarung

Informiert und beraten wird in allen sozialen rechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Bei Fragen und für Terminvereinbarung erreichen sie den Sozialverband VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in Radolfzell unter Tel.: 07732-92 36 31.



Wandern im Musikwinkel,

wo die **Fichten zum Klingen gebracht werden** und das nicht nur in **Klingenthal** sondern auch in **Erlbach** im **Vogtland** und in **Markneukirchen**.

Ganz früh am Morgen des 30.09. star ten wir mit dem Bus in die neuen Bundesländer, um uns im **Vogtland** mit unseren Wandrerfreunden aus **Langenwolmsdorf** zu treffen. Groß ist die Wiedersehensfreude im weit hinenten im **Schwarzbachtal** gelegenen Hotel.

Direkt vom Hotel aus führt unsere erste Wanderung durch hohen Fichtenwald, immer wieder an kleinen Stau-Seen entlang bis zum Fu ße des „Hohen Brand“ (805 m). Das Frühstück auf „halber Strecke“ ist willkommen; denn nun geht es im **Elstergebirge** über **Zwota**, ganz nah an der Tschechischen Grenze, immer weiter und weiterbis unser Bus die müde Truppe einlädt. Der richtige Weg bis zur **Vogtland Arena in Klingenthal** mit der jetzt **modernsten Sprungchanze Europas** wäre viel kürzer gewesen. Die Schanze ist beindruckend. Hier trägt die Weltelite der Skispringer ihre Wettkämpfe aus. Viele Namen sind bekannt.

Am nächsten Tag steht eine **Busrundfahrt durch das Vogtland**, dessen Bezeichnung auf die von Kaiser Barbarossa im reichsunmittelbaren Lande eingesetzten **Vögte** zurückgeht, auf dem Programm. **Erlbach, Markneukirchen und Klingenthal** sind die vom Musikinstrumentenbau geprägten Ortschaften. Vor 350 Jahren wanderten 8 Geigenmacher aus Graslitzeu te Kraslice - aus Böhmen ein. Der Erzbau war erschöpft, das Handwerk der Geigenbauer erweiterte und entwickelte sich über die Jahrhunderte. Klingenthal wird Zentrum des Akkordeonbaus.

Durch das beginnende **Erzgebirge** geht es über die **Zwickauer Mulden** nach **Auerbach** in die Region der Textilindustrie. In **Rodwisch** steht die Sternwarte, von der aus der **Sputnik** zu erst gesichtet wurde. **Lengenfeld** wurde bekannt durch das zweitgrößte **Uranvorkommen** in der Welt. Geliefert wurde in die UdSSR. Seit der Wende wird nicht mehr gefördert. Aus **Reichenbach** stammte Friederike Neuber, die **Neuberin**, die das Theater reformierte.

Die **Göltzschtalbrücke**, konstruiert von Prof. Andreas Schubert und gebaut von 1846- 1851, ist ein wahres Wunderwerk. Sie ist die größte **Ziegelbrücke der Welt** und heute noch voll in Betrieb, ICE-tauglich. 574 m lang, 78 m hoch, sind auf 4 Etagen 81 Bögen erstellt worden. Als wei ßes High light besuchen wir in **Plauen**, der Hauptstadt des Vogtlandes, eine **Spitzenmanufaktur**. Die **wunderschönen Spitzen** begeistern und lassen manchen tiefer in den Geldbeutel greifen. Aber auch die hochmodernen **riesigen Stickeremaschinen** aus **Diepoldsau** in der Schweiz finden rege Interesse.

Mittagessen im „**Alpenhof**“, wo der Wirt das **Alphorn** bläst und seine Schwägerin virtuos Klarinette, Okarina, Blockflöte, die Nasen- oder Rüsselflöte, das Saxophon und die Maultrommel bzw. das Brommeisen spielt. Viel Spaß gibt es hier.

Das „**Albert-Bad**“, Sächsisches Staatsbad in **Bad Elster** kann es mit den bekannten Tschechischen Bädern aufnehmen. Wir genießen die gepflegten Anlagen und erhalten bei der Rundfahrt durch diese Kultur- und Festspielstadt den besten Eindruck.

Um Mitternacht stoßen wir auf die **Wiedereröffnung vor 16 Jahren** an.

Dem leichten Nieselregen am Morgen trotzen wir. In **Erlbach** besuchen wir einen **Geigenbauer** und einen **Gitarrenbauer**. Die großen VEB-Betriebe wurden aufgelöst. In fast jedem Wohnhaus des Ortes werden nun wieder Instrumente gebaut, hier vor allem Streichinstrumente. Es ist Handarbeit, hohe Qualitätsarbeit, die hier geleistet wird. Und es fängt bei der Wahl des Holzes an. Auf karigem Boden müssen die Fichten gleichmäßig wachsen. Das Holz muss lagern: 10 Jahre mindestens, besser 20-30 Jahre und länger. Da kauft der Vater bereits für den Sohn ein. Wir sehen, wie die leichten Wölbungen in Boden und Decke der Geigen entstehen, wie Zargen und Zierspan eingefügt werden, dass der Hals aus Ahorn und das Griffbrett aus brasilianischem Ebenholz

gefertigt sind. Etwa 200 Arbeitsstunden braucht der Meister zum Bau einer Geige. Der Geigenbau hier ist unbedingt vergleichbar mit dem in Mitteleuropa.

In **Markneukirchen** besuchen wir das **Musikinstrumenten-Museum**. Das ist sehenswert! 3000 verschiedene Instrumente gibt es hier. Große, ganz kleine, Zupf-, Blas-, Streichinstrumente, Trommeln aus fernem Ländern, wunderbare Harfen, Hausorgeln, das hier entwickelte „Martins horn“ bzw. die Schalmey, wertvollste Stücke und Kuriositäten. Gleich im Foyer bestaunen wir die überdimensionale 5,25 m lange Tuba mit einem Schallstück im Durchmesser von 102 cm, ein Meisterstück aus Markneukirchen. Das Alter des mehr als 2 m großen Kontrabass

es wird auf über 300 Jahre geschätzt und das Riesen-Piano-Akkordeon „DOOR-LAY“ aus Zwoeta wurde von sechs jungen Damen bespielt.

So viel Musik beschwingt. Am Abend sind nicht nur unsere „**Geschwister Hofmann**“ in Bestform, auch **Maria** erntet Lachsalven und **Roland** würzt mit „**Sächsischem**“. Ob **Dieters „Arche Noah**“ rechtzeitig fertig wird? Und vieles mehr wird vorgetragen!

Fröhlich und mit Dank, besondere an **Roland Roch**, der wieder her vorragend organisierte, beschließen wir diese unvergesslichen Tage im Musikwinkel und freuen uns schon auf unser Wiedersehen im nächsten Jahr im Sauerland.

Ostseeinsel	Robbenart	Herausgeber	▽	▽	Trend
▷	▽				
Glücksspiel		künstliche Welt-sprache	▷		
▷					Blut-ader
morsch		früherer Name Tokios		Wasch-raum (Kw)	▽
▷		▽		▽	
chem. Zeichen für Neodym	▷		nicht ausge-schaltet	▷	
Blütenstandsform	▷				

Insekt	▽	Ausrede	▽	Eig-nungs-prüfung	Wortteil: Boden
fremd-originer Mensch	▷			▽	▽
▷					
Monats-anfang		Rausch-gift (Abk.)	▷		
▷					helles eng-lisches Bier
dunkles eng-lisches Bier		Moment		Vorläufer der EU	▽
Boten Gottes	▷		▽	▽	
Tadel	▷				

kräftigen	▽	Ge-liebter der Julia	ver-nunft-widrig	▽	leichter Som-mer-schuh
Fremd-wortteil: jenseits (lat.)	▷	▽			▽
boshaft			katala-nischer, mallorg. Artikel	▷	
▷					
▷					
enger Ver-trauter			bayrisch: nein		
Pro-gramm-ankün-digung		afrika-nischer Strom	▷	▽	
▷					



Wie geht es Ihren Geschäftsdrucksachen?

Neudruck notwendig?

Möglicherweise könnten sie ein gründliches „Up-Date“ vertragen?

Wir gestalten, machen ein Angebot und ...
liefern nach Wunsch auch aus - kein Problem.



Fachverlag für Amt-,
Mittelungs- und Infoblätter

Ihr Partner für Privat-
und Geschäftsdrucksachen

Im Eschle 7, 78333 Stodach
Tel. 07771/93 17 932, Fax 07771/93 17 935, e-mail: primo-print@t-online.de